

# INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort . . . . .	11
Einleitung . . . . .	13
<b>Theoretischer Teil</b>	
1. Werbephraseologie . . . . .	19
1.1. Werbephraseologieforschung . . . . .	19
1.2. Untersuchungen zur deutschen Werbesprache . . . . .	20
1.3. Untersuchungen zur polnischen Werbesprache . . . . .	26
1.4. Kontrastive Werbephraseologie . . . . .	29
2. Phraseologie . . . . .	33
2.1. Begriffsbestimmung . . . . .	33
2.2. Merkmale der Phraseologie . . . . .	38
2.2.1. Polylexikalität . . . . .	38
2.2.2. Festigkeit . . . . .	39
2.2.2.1. Psycholinguistische Festigkeit . . . . .	40
2.2.2.2. Pragmatische Festigkeit . . . . .	41
2.2.2.3. Strukturelle Festigkeit . . . . .	41
2.2.2.4. Modifikation versus Variation . . . . .	42
2.2.3. Idiomatizität . . . . .	45
2.2.4. Motiviertheit . . . . .	49
2.2.5. Lexikalisierung . . . . .	50
2.2.6. Expressivität . . . . .	50
2.3. Klassifikationsversuche der Phraseologismen . . . . .	53
2.3.1. Klassifikation der traditionellen Phraseologismen . . . . .	55
2.3.2. Klassifikation der modifizierten Phraseologismen . . . . .	66
2.3.2.1. Formale Modifikation . . . . .	68
2.3.2.2. Semantische Modifikation . . . . .	71
3. Werbung . . . . .	77
3.1. Begriffsbestimmung . . . . .	77
3.2. Werbefunktionen . . . . .	79
3.3. Werbeanzeige . . . . .	80
3.3.1. Werbesprache . . . . .	85
3.3.2. Phraseologismen in der Werbesprache . . . . .	88

## **Empirischer Teil**

1. Grundlagen, Ziele, Erläuterungen . . . . .	93
1.1. Methode . . . . .	93
1.2. Ziele . . . . .	95
1.3. Korpus . . . . .	95
1.4. Methodische Schwierigkeiten . . . . .	97
1.5. Erläuterungen . . . . .	98
2. Traditionelle Phraseologismen . . . . .	101
2.1. Verbale Phraseologismen . . . . .	101
2.2. Nominale Phraseologismen . . . . .	107
2.3. Adverbiale Phraseologismen . . . . .	113
2.4. Phraseologische Vergleiche . . . . .	116
2.5. Zwillings- und Drillingsformeln . . . . .	119
2.6. Geflügelte Worte . . . . .	122
2.7. Gemeinplätze und Sprichwörter . . . . .	131
2.8. Feste Phrasen . . . . .	136
2.9. Routineformeln . . . . .	139
2.10. Modellbildungen . . . . .	144
2.11. Sonderklassen . . . . .	150
2.12. Zusammenfassung . . . . .	154
3. Phraseologische Modifikation . . . . .	157
3.1. Formale Modifikation . . . . .	159
3.1.1. Substitution . . . . .	160
3.1.2. Erweiterung . . . . .	168
3.1.3. Reduktion . . . . .	178
3.1.4. Grammatische Modifikation . . . . .	186
3.1.5. Häufung/ Kontamination . . . . .	191
3.1.6. Koordinierung . . . . .	195
3.1.7. Zusammenfassung . . . . .	198
3.2. Semantische Modifikation . . . . .	199
3.2.1. Ambiguierung . . . . .	200
3.2.1.1. Polysemantisierung . . . . .	201
3.2.1.2. Wörtlich-Nehmen . . . . .	206
3.2.2. Wechsel von der negativen zur positiven Konnotation . . . . .	213
3.2.3. Verletzung der Selektionsbeschränkung . . . . .	217
3.2.4. Allusion . . . . .	221
3.2.5. Zusammenfassung . . . . .	225
4. Positionierung der Phraseologismen und Modifikationen . . . . .	227
4.1. Phraseologismen in der Schlagzeile . . . . .	228

4.2. Phraseologismen im Fließtext .....	229
4.3. Phraseologismen im Slogan .....	231
4.4. Zusammenfassung.....	232
5. Schlussbemerkungen und Fazit .....	235
Literaturverzeichnis .....	241
Internetquellen .....	254
Abstrakt .....	255